



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XIX. Markgraf Johann erlaubt dem Bürger Friedrich Nabel zu Berlin, aus der Teltow'schen Heide Brennholz und Stabholz zu holen, am 23. Juni 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

dedimus in dicto opido nostro Teltow, Anno domini M^o CCCC^o vigesimo secundo, ipsa die decem milium militum martyrum, nostro sub appenso sigillo.

(Vidimation des Notars Sebastianus Brunnemann.)

Aus der vidimirten Copie des Geh. Staats-Archives.

XIX. Markgraf Johann erlaubt dem Bürger Friedrich Nabel zu Berlin, aus der Teltow'schen Heide Brennholz und Stabholz zu holen, am 23. Juni 1431.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen —, das wir vmmb getrewer dinste willen vnd von besunder bete vnd gnaden wegen, die wir czu vnserm lieben getrewen fridrichen Nabel, purger czu Berlin, haben, hirmmb haben wir Im gegonnet vnd geben, das er In vnsern holzen auff der Teltow'schen heiden fouil prennholz vnd stabelholz, als er czu seiner notturft bedarff, hawen vnd wegfuren mag, als oft vnd dicke Im des not geschicht, vngehindert fur vnser heygemeyster vnd allermeniglich, doch mit folchem vnterscheide, wenn vnd auff welch czyt wir oder vnser erben solch obgeschriben genade vnd gabe widerrueffen, So sol dießer vnser brieff machtloz sein vnd furder kein krafft noch macht haben. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd Geben czu Spandow, an sant Johans Baptisten abund, nach Cristli vnserz herren geburte vierczehnhundert iar vnd darnach In den Einvdreißigsten iaren.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 57.

XX. Stiftung Gottliebe's von Zierhen, Gattin Johann's von Beeren, für die Pfarrkirche in Teltow, vom 25. April 1440.

To wissen allermenniglich, und to allen Tyden. Als de Edle vnd tugfame Frowe Gottliebe von Zytten, des vester vnd Edlen Ern Johann von Berne trowe Husfrowe, het eres Gemüts betracht vnd angefehen de schwere vnd gefehrliken lauten diser Tyten vnd mancherley Unrechtfertigkeit, de in dem Lande syn vnd sich von dage to dage meeren. Darumb Godde dem allmächtigen to Eeren, der H. Junckfrowe Marien to Lobe vnd to bidden ane Underlaat umb Wegladunge aller not vnd Dranckfeligkeit, ock to bidden vnd to beedene vmb alles deylikke wol to allen Stunden; So hat desfe ewen gedachte Frowe Gottliebe von Zytene von eygenen bewegen vnd mit Geinwilligunge eeres Eemans, Ern Johann von Berne XL Scokk Gr. Brandenburgisch an de Sant Andrews Kerkke in Teltow besceidet vnd ock hyten dages geven vnd getaalet, damit ut geficherten Vergunsten vnser knaedigen Ern Bischowen Stephani von Brandenburg den nechgisten Sondag Rogate alhier in der Kerken verkündiget werde, dat alle dage um Vespertyt drymal an de Bede Klocke gefclagen werden scolle, vn dat alle Lyde, olle vnd kingere, alsdenn to dem allmechtigen Godt andechtigk syzene vnd beeden vnd ock der H. Jungfrowen